

**3157/J XXI.GP****Eingelangt am: 23.11.2001****ANFRAGE**

der Abgeordneten Gabriele Heinisch-Hosek, Gabriele Binder  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen  
betreffend "UN-Weltkindergipfel"

Der UN-Weltkindergipfel sollte ursprünglich vom 19. - 21.9.2001 in New York stattfinden. Aufgrund der tragischen Ereignisse in den USA wurde er aber verschoben. Er findet nun voraussichtlich vom 6. - 10.5.2002 statt.

Zum Weltkindergipfel sind RegierungsvertreterInnen aller Staaten und NGO-VertreterInnen aller Staaten eingeladen. Es gibt auch die Vereinbarung, Kinder und Jugendliche in den gesamten Prozeß und vor Ort miteinzubinden.

Aus Österreich hätte eine Regierungsdelegation, bestehend aus 21 Personen, allen voran Kanzler Dr. Schüssel und Bundesminister Mag. Haupt und deren Mitarbeiterinnen, an diesem Gipfel teilnehmen sollen. Eingegliedert in die Regierungsdelegation sollte auch eine Vertreterin der Kinder- und Jugendanwaltschaften, ein Vertreter des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte und der UNICEF Österreich werden. Mit dabei auch 3 Jugendliche, die einen Redewettbewerb gewonnen hatten, darunter ein Bub im Rollstuhl. Genauer war über die Zusammensetzung der insgesamt immerhin 21 Personen nicht zu erfahren.

Klar hingegen war, dass die österreichischen Kinder- und Jugendorganisationen in der Regierungsdelegation nicht vertreten waren.

Der Bundesjugendring nominierte daraufhin je eine/n Vertreterin der Österreichischen Kinderfreunde und der Katholischen Jungschar Österreichs, die somit die einzigen Vertreterinnen der österreichischen Kinder- und Jugendorganisationen am Weltkindergipfel gewesen wären und suchte beim Ministerium um finanzielle Unterstützung an

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen folgende

**ANFRAGE:**

1. Der Bundesjugendring hat versucht, Geld für diese VertreterInnen über die Ministerien zu erhalten; die bewilligte Summe hätte aber nicht einmal für den Flug gereicht. Glauben Sie nicht, dass es wichtig wäre, das gerade VertreterInnen von österreichischen Kinder- und Jugendorganisationen an diesem Weltkindergipfel teilnehmen? Warum wird deren Teilnahme nicht finanziell unterstützt, wie bei den insgesamt 21 anderen Personen in der Regierungsdelegation?
2. Wer sind diese 21 Personen der Regierungsdelegation namentlich? Welche Funktionen haben sie im Rahmen der Kinder- und Jugendanliegen und nach welchen Kriterien wurden sie ausgewählt?
3. Die Kinder und Jugendlichen waren in den Vorbereitungsprozess nicht wirklich eingebunden und das Programm vor Ort hätte den Kindern und Jugendlichen auch nicht viele Partizipationsmöglichkeiten geboten; Frankreich nimmt von Anfang an Jugendliche zu den Meetings mit und wird zum Gipfel eine ganze Jugendgruppe mitnehmen. Wieso passiert dies in Österreich nicht in ähnlicher Weise? Erachten Sie dieses Partizipationsmodell nicht für sinnvoll? Was spricht in Österreich gegen so eine Vorgangsweise?
4. Durch das Verschieben des Gipfels wäre jetzt Zeit, Kinder und Jugendliche ernsthaft einzubinden. Werden Sie diesen Vorschlag aufgreifen?
5. Die JugendsprecherInnen der Parlamentsparteien waren in der Regierungsdelegation nicht vorgesehen; sie wären aber diejenigen, die die in New York verabschiedeten Aktionsprogramme in Österreich dann umsetzen könnten. Wieso waren sie in der Delegation nicht vorgesehen? Werden Sie die JugendsprecherInnen aller im Parlament vertretenen Parteien für den kommenden UN-Weltkindergipfel in der Delegation vorsehen?
6. Wurde eine schriftliche Unterlage für den Weltkindergipfel vorbereitet und auf welcher Grundlage wurde diese erarbeitet?

7. Wird eine eventuell erarbeitete schriftliche Unterlage auch dem Nationalrat zugeleitet bzw. ist daran gedacht, einen Bericht über den Weltkindergipfel 2002 zu erstellen und dem Nationalrat vorzulegen?
8. Es muss im Anschluss an New York ein Gremium geschaffen werden, das die Umsetzung der Kinderrechte und des Aktionsprogramms beobachtet und forciert. Werden sie ein solches Gremium schaffen? Wie stehen Sie zu dieser Anregung?